

MÜTTERZENTRUM

Mütterzentrum Rapunzel

Das Betreuungsteam freut sich auf viele Mütter, Väter und Kinder, die ein paar ungezwungene Stunden verbringen möchten. Geöffnet von Montag bis Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Cafeteriabetrieb mit kostenloser Kinderbetreuung. Adresse: Schmedgässle 6, Pfadiheim Schaan, Tel. 00423/233 33 03

Babytreff (0 bis 1 1/2 Jahre)

Am Montag, den 7. März treffen sich junge Mütter zum Reden, Erfahrungen austauschen oder einfach zum Dabeisein. Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr. Ohne Voranmeldung

Kinderbetreuung

Jeden Mittwoch findet im Mütterzentrum Rapunzel von 9.30 bis 11 Uhr der wöchentliche Kinderhütendienst statt. Kosten: CHF 5.-, Mitglieder CHF 4.-.

Ostereier bemalen

Am Donnerstag, den 10. April ab 15.30 Uhr für Kinder ab 2 1/2 Jahren. Kosten: Fr. 6.-, Mitglieder Fr. 5.-. Leitung: Carolin Marxer (Tel. 232 50 92). Voranmeldung erforderlich.

Familien-Frühstück

Im Mütterzentrum Rapunzel wird am Freitag, den 11. April von 9 bis 11 Uhr gemütlich gefrühstückt. Alle sind ohne Voranmeldung willkommen. Mit Gratskinderbetreuung.

Vorschau:

Friseurtermin am Dienstag, den 15. April
Kleiner Secondhand-Markt am Dienstag, den 15. April. Wir bitten alle Besucher/innen, die öffentlichen Parkplätze rund ums Mütterzentrum zu benützen. (Eing.)

Liechtensteiner im Militärdienst

Senioren-Kolleg: Rupert Quaderer sprach über liechtensteinische Militärgeschichte

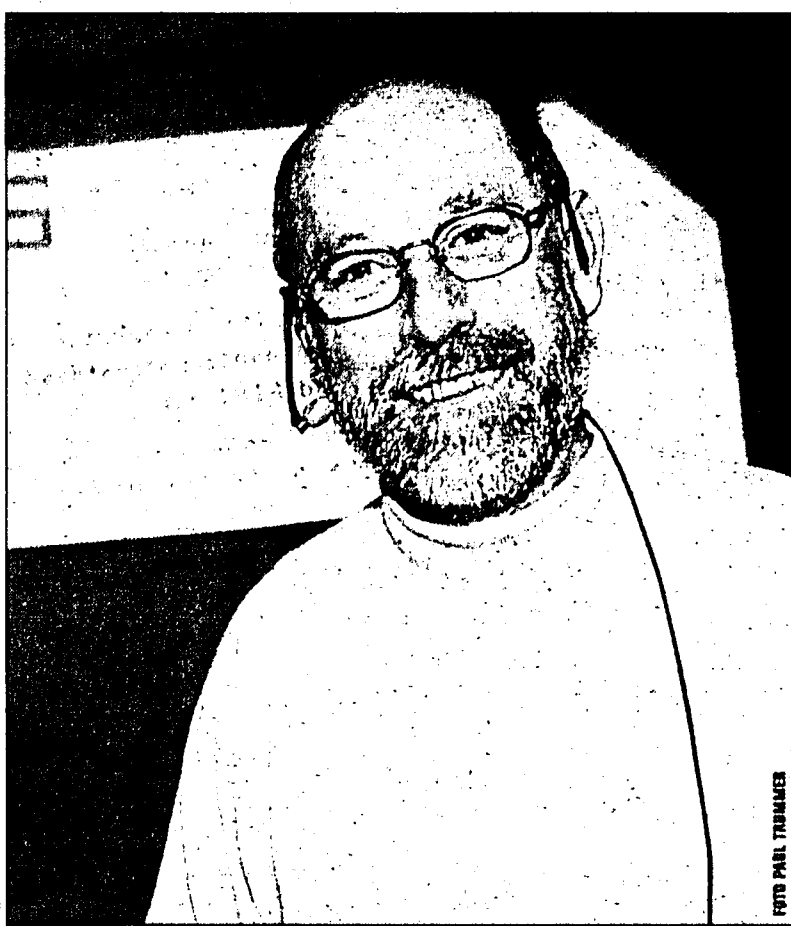
MAUREN - In der ersten Senioren-Kolleg-Vorlesung des Sommersemesters referierte der Historiker Rupert Quaderer über «Sozialgeschichtliche Aspekte der liechtensteinischen Militärgeschichte von 1814 bis 1849» vor einem vielzähligen Publikum.

• Theres Matt

In seiner militärgeschichtlichen Betrachtung konzentrierte sich Rupert Quaderer nicht hauptsächlich auf Darstellungen kriegerischer Einsätze und Schilderung von Schlachten. Vielmehr gab er Einblick in einen Teil des Alltags der betroffenen Menschen, in ein Land, von dem Landvogt Schuppler sagte: «Liechtenstein ist vielleicht das ärmste Land, das es in der Welt geben mag.»

Unglück des Landes

In seiner interessanten Vorlesung beleuchtete Quaderer den historischen Hintergrund, beginnend mit der Zugehörigkeit zum Rheinbund von 1806 bis 1813 und zum Deutschen Bund von 1814 bis 1866. Das beinhaltete die erstrebte Souveränität des Landes, verpflichtete aber zur Truppenstellung, verursachte eine erhebliche Verschuldung. Die Militäraushebung - 80 Männer zwischen 13 und 18 Jahren - wurde den Gemeinden am 10.1.1814 kundgetan. Warnender



Im Rahmen des Senioren-Kolleg Liechtenstein, hielt gestern Dr. phil. Rupert Quaderer in der Aula der Primarschule Mauren einen Vortrag zum Thema: «Sozialgeschichtliche Aspekte der liechtensteinischen Militärgeschichte».

Hinweis: «den sich etwa flüchtig machenden oder nicht erscheinen wollenden sei im vorhinein zu bedeuten, dass sie sich der grössten Verantwortung aussetzen, und dass ihr schon besitzendes oder noch

etwa erhoffendes Vermögen konfisziert werden würde.» Widerspenstige gab es in Balzers und Triesen. Freiwillige meldeten sich kaum, obwohl Schuppler versicherte, dass die zu Felde ziehenden

wahrscheinlich nicht einmal einen Franzosen sehen würden. Die Ausgelosten - 40 Mann Linientruppen und 40 Mann Landwehr - hielten 1814 zu Fuss Ausmarsch nach Karlsruhe, wo allerdings die Kämpfe bereits beendet waren.

Anhand von Briefen, Dokumenten und Protokollen dokumentierte Quaderer das armselige Soldatenleben «nur als Hund und verachtete Leute geheissen», das oftmalige Desertieren «wegen keiner Entlohnung und dem Gerücht nach Russland ziehen zu müssen.»

Inspektion Scharfschützenzug 1831

Der Bericht des bayerischen Generals fiel vernichtend aus: Zur Musterung nur 45 anstatt 55 Verpflichtete erschienen, keine Offiziere und Unteroffiziere vorhanden. Den Rekruten fehlen «alle Merkmale des Militärstandes». Die Gewehre «die aus früheren Zeiten herrühren und in einem alten Schloss aufbewahrt werden, sind - mit wenigen Ausnahmen - ganz von Rost bedeckt». Kontingent zu jeder Kriegsverwendung unbrauchbar!

Quaderer sagte: «Wir betrachten von heute aus das liechtensteinische Militär oft als eine anekdotenbehaftete Erscheinung. Für die Leute von damals aber war das Militär mit wirtschaftlichen, sozialen und persönlichen Opfern und Leistungen verbunden.»

VOLKSCOMPUTER

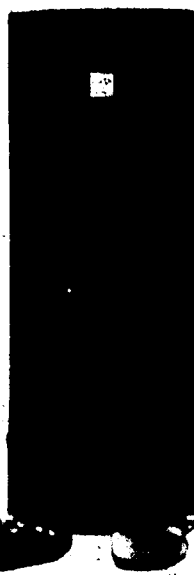
CARD

Suchen Sie den richtigen K(L)ick?

Ein tolles Angebot für alle Volksblatt-Abonnenten und die, die es noch werden wollen.

HORUS Miditower

- Prozessor Intel Pentium 4 Prozessor 2,5 GHz,
- Motherboard Asus P4GE Motherboard 845GE Intel Chipset
- Arbeitsspeicher 256MB DDR-RAM PC2700
- Festplatte 80 GB Ultra ATA-100 Harddisk
- Grafikkarte Intel 845G onboard
- Laufwerke Combo Laufwerk DVD/CD-Brenner
- Integriert Netzwerkadapter und 6 Kanal Soundkarte
- 4x USB2 Schnittstellen
- Tastatur/Maus Logitech Deluxe Cordless Desktop
- Betriebssystem Microsoft WinXP, Home
- Monitor 15" Eizo L367 TFT LC-Monitor schwarz
- Gewährleistungsfrist 3 Jahre (1Jahr onsite)



* Horus ist eine eingetragene Marke der Firma oehri electronic

Volkscomputer 2469.-
Volksblattabo + 189.-
Volksblatt Onlineabo + 300.-

Sie bezahlen 2958.-
Sie sparen 1999.-
959.-

oehri electronic ag
 landstrasse 149, 9491 ruggell
 tel +423 - 373 43 91
 fax +423 - 373 43 92
 oehri@oehri.li, www.oehri.li

Ja, ich möchte dieses Angebot nutzen und bestelle

- den HORUS Miditower, das Volksblatt-Jahresabo und das Online-Jahresabo
- den HORUS Miditower und das Online-Jahresabo

Vor-/Nachname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr. _____

E-Mail: _____

Rechtsverbindliche Unterschrift. _____
 (Personen unter 18 Jahren Bestellung nur mit Zustimmung der Eltern möglich)

VOLKSBLATT
 DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN
 Feldkircher Strasse 5
 FL-9494 Schaan

Mehr Infos unter:
www.volksblatt.li
www.oehri.li

VOLKSCOMPUTER